



www.grossebersdorf.at
e-Mail: gemeinde@grossebersdorf.gv.at

43. Jahrgang
Ausgabe: Okt. 2020

Inhalt:

- Aus dem Gemeindeamt
- Topothek
- Biblio- & Mediathek
- Unsere Kindergärten
- Schulseite
- Umweltseite
- Fotogalerie



Impressum:

Herausgeber und Verleger:
Gemeinde Großebersdorf
2203 Großebersdorf, Münichsthaler Straße 27

Für den Inhalt verantwortlich:
Bgm. KR Herbert Gschwindl
2203 Großebersdorf, Münichsthaler Straße 27

Druck:
Atlas Druckgesellschaft m. b. H.
2203 Großebersdorf, Wiener Straße 35

An einen Haushalt!

Info.Post Entgelt bezahlt!

Grossebersdorfer Gemeindezeitung

Grossebersdorf - Eibesbrunn - Manhartsbrunn - Putzing

Sehr geehrte Gemeindebürgerinnen und Gemeindebürger!

Bedauerlicherweise sind meine gesundheitlichen Probleme noch nicht vollständig gelöst. Die letzten Monate musste ich immer wieder im Spital behandelt werden. Diese Therapie ist nun zur Gänze abgeschlossen, allerdings steht mir noch ein OP-Termin bevor. Ich bin jedoch sehr zuversichtlich, dass nach diesem Eingriff meinem vollen Einsatz für die Gemeinde nichts mehr im Wege steht. Bis dahin wird mich weiterhin in allen Belangen Vbgm. Fritz Haindl vertreten, der immer mit mir in Kontakt ist.



Erfreulicherweise wird das Gasthaus Gschwindl am 10. Okt. 2020 wieder eröffnet. Der neue Pächter, Herr Christoph Wagner, bietet Hausmannskost genauso wie die traditionelle Wiener Küche an. In Zeiten von Covid 19 ein mutiger Schritt, zu dem ich ihm viel Erfolg wünsche!

Covid 19 hat sich seit Schulbeginn wieder verstärkt, sodass die Zahl der Erkrankten österreichweit leider wieder angestiegen ist. Die Maskenpflicht in bestimmten Bereichen wurde wieder eingeführt. Auch beim Betreten des Gemeindeamtes ist ausnahmslos eine Maske zu tragen. Ich bitte Sie um Verständnis und Beachtung.

Die Covid 19 - Erkrankungen in der Marktgemeinde sind nach wie vor sehr gering. Über meine Intervention bei der Bezirkshauptmannschaft Mistelbach werden von dieser die Zahlen laufend an die Gemeinde gemeldet. Den aktuellen Stand können Sie auf der homepage der Marktgemeinde Großebersdorf verfolgen.

Es liegt in der Verantwortung der Bevölkerung, die vorgegebenen Maßnahmen (vor allem das Tragen von Mund- und Nasenschutz sowie Abstand halten) einzuhalten, um eine weitere Ausbreitung des Virus zu verhindern.

In diesem Sinne wünsche ich uns allen beste Gesundheit und verbleibe mit lieben Grüßen

Ihr Bürgermeister
KR Herbert Gschwindl

Gemeinderatsbeschlüsse

Der Gemeinderat hat in seinen Sitzungen am 8. 7. und 7. 9. 2020 unter anderem Folgendes beschlossen:

- Verlängerung der Musikschulförderung
- Auftragsvergabe – LED-Straßenbeleuchtung für den Ort Großebersdorf
- Heizungsanlage – Jugendheim Großebersdorf
- Anschaffung einer Klärschlammpresse
- Subvention an die FF Großebersdorf
- Vergabe / Güterwegebau
- Klimaanlage für das Kulturhaus Eibesbrunn
- Anschaffung eines Löschfahrzeuges für die FF Großebersdorf
- Vergabe von Straßenbauarbeiten

Realisierte Projekte

- Klimaanlage – Kulturhaus Eibesbrunn
- Hauptstraße / Seebarnner Straße in Manhartsbrunn durch die Straßenmeisterei Wolkersdorf neu asphaltiert
- Drucksteigerung der WVA Manhartsbrunn in Betrieb
- Neue Heizung im Jugendheim Großebersdorf

LED-Beleuchtung

Die Straßenbeleuchtung in Großebersdorf wird noch in diesem Jahr auf LED-Technik umgestellt. Die Kosten dafür betragen ca. € 230.000,-- und sind vom Gemeinderat bereits beschlossen.

Damit ist die gesamte Großgemeinde mit der neuen Technik ausgestattet. Das führt zu einer ca. 50 % igen Reduktion der laufenden Stromkosten.

Seniorenwohnungen Großebersdorf

Der Bau der Seniorenwohnungen in Großebersdorf, Hauptplatz 18, schreitet zügig voran. Der Bezug soll noch im Frühjahr 2021 möglich sein.

Die Vergabegespräche durch die Waldviertel Gemeinnützige Bau- und SiedlungsregGenmbH sind im Laufen.

Neue Ampelanlage

Im Oktober 2020 hat die Fa. Lidl Österreich den Betrieb aufgenommen.

Da mit einem erhöhten Verkehrsaufkommen im Kreuzungsbereich Julius-Raab-Straße / Brünner Straße zu rechnen war, wurde Ende August eine Ampelanlage installiert.

Gemeindefinanzen

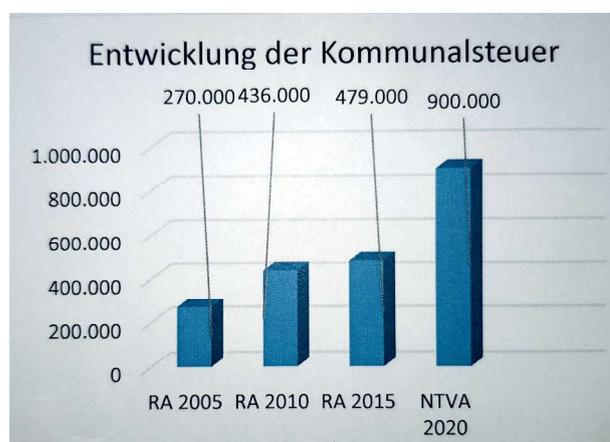
Die finanziellen Auswirkungen von Covid 19 sind in allen Gemeinden spürbar. Die Abgabenertragsanteile vom Land NÖ, welche die Haupteinnahmequelle vieler Gemeinden darstellt, werden um ca. 6% geringer ausfallen, als veranschlagt.

Zum einen investieren Bund und Länder sehr viel Geld in die Förderung der Wirtschaft, zum anderen sind durch die reduzierte Kaufkraft die Steuereinnahmen gesunken.

Die Gemeinden wurden angehalten, nur Investitionen in den laufenden Betrieb und in den Erhalt der wichtigsten Infrastruktur zu tätigen (Kanal, Wasser, Abfallentsorgung).

Durch das umsichtige Wirtschaften in den letzten Jahren, den jährlich steigenden Kommunalsteuereinnahmen sowie der gebildeten Rücklagen konnten auch der Neubau des Feuerwehrhauses Manhartsbrunn sowie diverse Straßenbauarbeiten weiter umgesetzt werden.

Das Land NÖ hat unserer Gemeinde im Kommunalen Investitionsprogramm Fördermittel in der Höhe von € 233.256,58 zugewiesen, welche für Investitionsprojekte zur Verfügung stehen.



RA = Rechnungsabschluss

NTVA = Nachtragsvoranschlag

Der starke Anstieg der Kommunalsteuer ist durch die Niederlassung der Firma Amazon im Jahr 2019 begründet.

Im September 2020 ist die Fa. Lidl Österreich von Müllendorf im Burgenland ins neue Zentrallager nach Großebersdorf übersiedelt und wird dort bis zu 400 MitarbeiterInnen beschäftigen. Dadurch ist mit einem weiteren Anstieg der Kommunalsteuereinnahmen zu rechnen.

Bausperre

Der Gemeinderat der Marktgemeinde Groöbersdorf hat in seiner Sitzung am 7.9.2020 eine Bausperre für die Orte Groöbersdorf, Putzing, Putzing am See und Manhartsbrunn verordnet. Da Eibesbrunn bereits einen rechtskräftigen Bebauungsplan hat, ist dieser Ort davon nicht betroffen.

Inhalt dieser Bausperre ist, auch für die oben genannten Orte einen Bebauungsplan zu verordnen, um Folgendes sicherzustellen:

- den Charakter der bestehenden Bebauung zu erhalten,
- Verdichtungstendenzen (groövolumiger Wohnbau) insbesondere in den kleineren Orten und Siedlungsbereichen zu unterbinden,
- das gemeindetypische Ortsbild sowohl in den Kernbereichen als auch in den späteren Siedlungserweiterungsbereichen zu sichern und
- Nutzungskonflikte zwischen Wohnbereich und agrarischen Nutzungen im Bauland zu verhindern.

Ab sofort gilt für künftige Parzellierungen eine Mindestgrundstücksfläche von 500 m² im Bauland / Wohngebiet sowie 700 m² im Bauland / Agrargebiet. Im Bauland / Wohngebiet werden auch künftig nur 2 Wohneinheiten pro Grundstück gestattet sein.

Jedenfalls darf auch während der Bausperre gebaut werden, wenn man sich bei der Planung an die Zielvorgaben des künftigen Bebauungsplanes hält.

Kostenlose Bauberatung

Für Bauvorhaben in der Marktgemeinde Groöbersdorf findet eine kostenlose Bauberatung wie bisher **jeden letzten Montag im Monat** im Gemeindeamt Groöbersdorf (Obergeschoö) statt. Jedoch hat sich die Beginnzeit geändert! Sie findet von

16.00 bis 18.00 Uhr statt.

Voranmeldungen sind erwünscht.

FF-Haus Manhartsbrunn

Mit den Bauarbeiten des neuen Feuerwehrhauses für die Freiwillige Feuerwehr Manhartsbrunn wurde bereits begonnen.

Die Ver- und Entsorgungsleitungen wurden groösteils in Eigenregie durch Gemeindearbeiter Roland Mayer hergestellt.

Richtigstellung

In der letzten Ausgabe der Groöbersdorfer Gemeindezeitung hat sich ein Fehler eingeschlichen. Die Anzahl der gültigen Stimmen für die FPÖ im Ort Groöbersdorf war mit 80 angegeben. Dies ist nicht richtig. Es wurden tatsächlich 133 gültige Stimmen für die FPÖ abgegeben. Die Anzahl der erreichten Mandate (3) war jedoch richtig angeführt.

Die Redaktion ersucht, diesen Fehler zu entschuldigen!

Covid 19

Die Covid 19 - Pandemie hatte leider große Auswirkungen im Bezug auf das kulturelle Leben in der Großgemeinde. Aus Sicherheitsgründen musste auch der diesjährige Seniorenausflug abgesagt werden.

Auch der Adventmarkt in Groöbersdorf Ort im Dez. 2020, die Vorträge *Gärten klimafit machen* sowie *Black Out Stromausfall* werden nicht stattfinden.

Falls weitere Veranstaltungen abgesagt werden, wird dies auf der homepage der Gemeinde unter

www.grossebersdorf.at

rechtzeitig veröffentlicht.

Bis auf weiteres gilt **bei persönlichem Erscheinen am Gemeindeamt** wieder die **Maskenpflicht**.

Es wird jedoch ersucht, Anliegen nach Möglichkeit schriftlich an die Gemeinde zu kommunizieren (per e-mail unter gemeinde@grossebersdorf.gv.at).

Weiters ist bei persönlichem Erscheinen eine telefonische Terminvereinbarung sinnvoll, um die Anliegen auch entsprechend vorbereiten zu können.

Hundehaltung

Viele Hundehalter lassen ihre Lieblinge im Freien ohne Leine laufen.

Besonders außerhalb der Ortschaft kann das zu Problemen mit dem Wild führen. Daher wird neuerlich darauf hingewiesen, dass Hunde im Freien an der Leine zu führen sind.

Weiters häufen sich die Beschwerden von Grundbesitzern, dass die Hinterlassenschaften der Vierbeiner nicht ordnungsgemäß entsorgt werden. Das Gackerl gehört ins Sackerl und dieses in den haus-eigenen Müll. Keinesfalls in den Biocontainer beim Friedhof.

Jubiläen

80. Geburtstag

- 15.10. Rindhauser Johann, Manhartsbrunn
- 03.11. Öhler Johann, Manhartsbrunn
- 22.11. Gindl Franz, Manhartsbrunn
- 17.12. Riedl Heinz, Großebersdorf
- 29.12. Schwab Josef, Großebersdorf

90. Geburtstag

- 06.11. Lahner Leopold, Großebersdorf
- 24.12. Mayer Anna, Großebersdorf

95. Geburtstag

- 04.09. Grell Maria, Putzing/See
- 05.11. Steindl Leopoldine, Putzing
- 16.11. Pichler Franz, Putzing

Goldene Hochzeit

- 11.09. Hochmeister Christine u. Johannes, Gr. E.
- 18.09. Hackl Renate u. Leopold, Manhartsbrunn
- 28.11. Ruppert Christine u. Peter, Großebersdorf

Diamantene Hochzeit

- 20.11. Salomon Anna u. Leopold, Manhartsbrunn

Neugestaltung - Kriegerdenkmal Putzing

Der DEV Putzing hat das Kriegerdenkmal in vielen Arbeitsschritten komplett neu gestaltet. Es wurden alle alten Sträucher und Bäume entfernt.

Ersetzt wurde der Altbaumbestand durch 2 Kugeltrompetenbäume und 88 Kirschlorbeersträucher. Weiters wurden Rasenkanten verlegt und neues Gras gesät. Das Ergebnis kann sich sehen lassen! Der Obmann des DEV Putzing, Josef Amstätter, bedankt sich bei allen freiwilligen Helferinnen und Helfern!



Renate und Leopold Hackl aus Manhartsbrunn waren am 18.9.2020 fünfzig Jahre verheiratet! Vbgm. Friedrich Haindl sowie Ortsvorsteher GR Rudolf Stich überbrachten für die Markgemeinde Großebersdorf Ehrengaben und die herzlichsten Glückwünsche!

Seifenkisten-Staatsmeisterschaft

Am Sonntag, den 30.8. fand in Amstetten das 4. Cup-Rennen der Saison und zugleich die österreichische Meisterschaft der SeifenkistenfahrerInnen statt. TeilnehmerInnen aus ganz Österreich traten in drei unterschiedlichen Fahrerklassen gegeneinander an. In der Klasse der jüngsten Fahrer gewann der Großebersdorfer Lucas Baumgartner (10 Jahre) und konnte seinen Staatsmeistertitel 2019 verteidigen.



Aufgrund der bisherigen überragenden Saison, in welcher Lucas alle Rennen für sich entscheiden konnte, darf er sich auch bereits vor dem letzten Rennen des Jahres in Ternitz/NÖ am 13.09.2020 über den Gesamtsieg des Österreich-Cups 2020 freuen.

Die Marktgemeinde Großebersdorf gratuliert zu dieser hervorragenden Leistung sehr herzlich!

Müllablagerungen

Die BewohnerInnen werden ersucht, ihren Müll wie vorgesehen zu entsorgen (Restmülltonne) sowie Sperr-, Sondermüll und Strauchschnitt im Altstoffsammelzentrum Hagenbrunn.

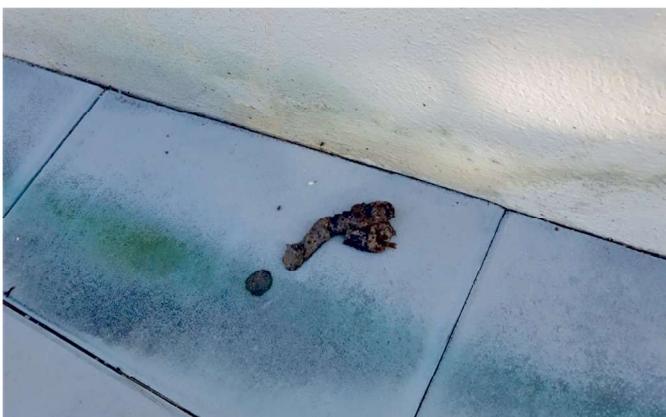


Solche Abfälle dürfen keinesfalls „wild“ im Freien (Bild oben) oder bei den Behältern für den Friedhof (Bild unten) entsorgt werden.



Weiters ein Beispiel für nicht ordnungsgemäß entsorgten Hundekot.

Dieses „Gacker!“ (Bild unten) wurde neben dem Haupteingang bei der Kirche Großebersdorf hinterlassen! Ist das notwendig?



Industriegebiet Großebersdorf

Seit Fertigstellung der Infrastruktur im Jahre 2014 hat sich das Betriebs- und Industriegebiet Großebersdorf enorm entwickelt. An die 80 % sind bereits verbaut und die Firmen auch schon in Betrieb.



Krämer Pferdesport sowie die Fa. HAVI



Amazon, Pro Farma GmbH, Next Pharma



Lidl Österreich mit 400 Arbeitsplätzen

Diese erfreuliche Entwicklung wirkt sich auch sehr positiv auf die Kommunalsteuereinnahmen aus, wie auch aus der Grafik auf Seite 2 zu sehen ist.



Wie war das damals, als in Groöbersdorf noch die Eisenbahn fuhr? Wie sahen unsere Ortschaften eigentlich früher aus? Wie lebten die Menschen vor 50 oder 100 Jahren? Wenn auch Sie sich manchmal solche oder ähnliche Fragen stellen und gerne von Zeit zu Zeit in alten Erinnerungen schwelgen, laden wir Sie herzlich dazu ein, doch einmal einen Blick in die Topothek Groöbersdorf zu werfen.

Sie finden dort eine umfangreiche Sammlung an historischen Bildern und Dokumenten, welche die alte Zeit wieder aufleben lassen. Sehen Sie sich an, wie etwa die Enzersfelder Straße vor 100 Jahren ausgesehen hat, wie die Menschen damals gekleidet waren, oder staunen Sie über eine Luftaufnahme von Manhartsbrunn aus dem Jahre 1900. Vielleicht erkennen Sie beim Durchblättern der vielen Klassen- oder Firmungsfotos den einen oder anderen Jugendfreund oder sogar sich selbst wieder, oder es interessiert Sie ein beklemmendes und dramatisches Tagebuch der Arztgattin Frau Ludmilla Peschl über das harte Dorfleben in den letzten Kriegstagen.



Unter www.groöbersdorf.topothek.at ist die Topothek erreichbar und beinhaltet neben altem Fotomaterial der Gemeinde Groöbersdorf auch Beiträge der Ortschaften Eibesbrunn, Putzing und Manhartsbrunn. Aus der Fülle der Fotos können Sie über Schlagworte diejenigen aussuchen, die Sie interessieren, z.B. "Klassenfoto" um nur Klassenfotos zu sehen oder "Mustermann" um nur Fotos von Herrn oder Frau Mustermann zu sehen. Alternativ können Sie eine Themenliste aufklappen und Fotos anhand eines Themas (z. B. "Feuerwehr")

auswählen. Sofern ein Foto verortet werden kann, wird dessen Position zusätzlich auf einem kleinen Landkartenausschnitt dargestellt.

Bei jedem Foto sind Sie dazu eingeladen, einen Kommentar zu hinterlassen. Damit helfen Sie dem Topothekar, mit Ihrem Wissen die Informationen zu diesem Foto zu ergänzen oder auch eventuell zu berichtigen (insbesondere was die dargestellten Personen, den Zeitpunkt der Aufnahme oder deren Verortung betrifft). Allgemeine Kommentare und Anregungen zur Topothek können Sie über ein Gästebuch mit anderen Besuchern der Topothek teilen. Einen Newsletter können Sie auch abonnieren



und sich so per Email verständigen lassen, wenn neues Material in die Topothek eingebracht wird.

Die Topothek Groöbersdorf ist eine von ca. 160 Topotheken vorwiegend aus dem Raum Niederösterreich: im Fußbereich der Topothekseite finden Sie unter "Weitere Topotheken" Verweise auf weitere Topotheken.

Ein Archiv, wie es die Topothek darstellt, ist naturgemäß eine "lebendige" Einrichtung, d.h. sie soll stetig an Umfang und Wissen wachsen. Dazu ist die Mitarbeit eines jeden Einzelnen gefragt! Wir bitten Sie daher, in Ihrem privaten Foto- und Dokumentenarchiv zu stöbern und uns Ihre Funde zwecks Veröffentlichung zur Verfügung zu stellen und damit einem breiten, interessierten Publikum zugänglich zu machen. Neben Fotografien wollen wir auch historische Dokumente, Filme und Tonaufzeichnungen in die Topothek einbringen. Setzen Sie sich dazu bitte mit unserem Topothekar, Herrn Gottfried Schellner, persönlich oder schriftlich in Verbindung (Groöbersdorf, Friedhofgasse 1, Tel. **0660 / 570 26 90**, Email: g.schellner@gmail.com).

Vielen Dank für Ihre engagierte Mitarbeit an unserem gemeinsamen "elektronischen Archiv" und wünschen Ihnen schöne Erinnerungen und vielleicht so manche freudige Überraschung beim Durchblättern unserer Topothek.

Corona

Auch uns hat das Corona-Virus mit voller Wucht getroffen und wir mussten geschlossen halten. Sämtliche Veranstaltungen, wie Bücherpicknick, Ferienspiel und Kinderlesungen wurden abgesagt.

Not macht allerdings erfinderisch: Kontaktloser Verleih wurde ermöglicht. An zwei Tagen in der Woche konnte man die vorbestellten Bücher und Spiele im Eingangsbereich der Bücherei abholen bzw. zurückbringen.

Gleichzeitig gab es die Aktion vom Land NÖ, die Onlinebibliothek noe-book.at kostenlos zu nutzen. Eine Anmeldung wurde direkt per Mail ermöglicht, um die Wohnung nicht verlassen zu müssen. Die Aktion fand großen Anklang, allein in Grobebersdorf gab es zwischen 14.03. und 31.05.2020 vierzehn Neuanmeldungen für die Onlinebibliothek noe-book.at.



Lesemeister 2020

Auch diesen Sommer gab es wieder die Aktion „Lesemeister gesucht“. Über den Sommer konnten Mädchen und Burschen bis 14 Jahre ihr Wunschbuch in ihrer Bibliothek auswählen, lesen und anschließend ihre Meinung zur Lektüre abgeben. Aus 1.200 Einsendungen aus ganz Niederösterreich wurden insgesamt 40 Lesemeisterinnen und Lesemeister gezogen. Leider kam diesmal kein Gewinner aus unserer Bücherei.

Bei der bibliotheksinternen Ziehung gewann Haindl Ronja eine Jahreskarte. Wir gratulieren sehr herzlich!

75 Jahre Pippi Langstrumpf-Wettbewerb

Den 75. Geburtstag von Pippi Langstrumpf haben wir zum Anlass genommen, um einen Wettbewerb für unsere jungen Leserinnen und Leser zu starten. Viele kreative Werke sind bei uns eingelangt.

Da der Jury die Entscheidung aufgrund der vielen kreativen Kunstwerke schwergefallen ist, hat das Los entschieden:

Gruppe 1 (3 bis 5 Jahre): Peyerl Florentina

Gruppe 2 (6 bis 7 Jahre): Lux Georg

Gruppe 3 (8 bis 10 Jahre): Riedl Anna

Die drei dürfen sich über je einen Buchpreis und eine Jahreskarte der Bücherei Grobebersdorf freuen. Die Gewinne sind bis Jahresende 2020 abzuholen. Alle Kunstwerke sind in der Bibliothek zu bestaunen. Wir bedanken uns für die tollen Werke der jungen Künstlerinnen und Künstler.



06. November 2020, 18:30 Uhr

Autorenlesung mit Roman Klementovic

Der junge Autor liest aus seinem neuen Thriller „Wenn das Licht gefriert“: Was wenn jemand seit 22 Jahren ein dunkles Geheimnis hütet? Und was, wenn dieser Mensch dement wird und es unabsichtlich preisgibt? Freuen Sie sich auf einen düsteren und beängstigend spannenden Abend. Eintritt frei!

Da aufgrund von Corona nur eine bestimmte Anzahl an Besuchern zugelassen sein wird, bitten wir um Anmeldung bis 05.11.2020 zu den Öffnungszeiten in der Bibliothek oder ab 15:30 Uhr bei Daniela Obermaier (0699/109 11 809) oder Marion Schnabl (0699/106 17 676)

Striezel poschn (31. Oktober 2020, 17:00) und **Adventlesung** (4. Dezember 2020, 19:00 Uhr) müssen **coronabedingt** leider **abgesagt** werden.

Bibliothek und Mediathek Grobebersdorf

Schulgasse 1, 2203 Grobebersdorf

E-Mail: grossebersdorf@bibliotheken.at

Web: <http://bibliothek.grossebersdorf.at>

Öffnungszeiten:

Montag 17:00 bis 19:30 Uhr

Freitag 15:00 bis 17:30 Uhr

Sonntag 09:00 bis 12:00 Uhr

Unsere Kindergärten

Kindergarten Großebersdorf

Auch heuer begann das neue Kindergartenjahr mit einem informativen Elternabend. Die Eltern bekamen Einblick in die bevorstehende Arbeit.

Die Kinder werden wieder die verschiedensten



Themenbereiche erarbeiten, um sich in ihrer Persönlichkeit bestmöglich weiter zu entwickeln. Durch gezielte Förderung im kognitiven sowie im sozialen Bereich, Schulung der Grafomotorik, der Fein- und Grobmotorik, werden für die Kinder Bildungs- und Förderungsmöglichkeiten angeboten. Die Pädagoginnen begleiten dabei den Entwicklungsprozess.

Die Entwicklungsschritte werden in der Portfoliomappe festgehalten und dokumentiert. Für Eltern und Kinder ist dies eine sehr spannende und interessante Methode. Es ist immer ein großes Anliegen, sowohl individuell auf die Bedürfnisse der Kinder einzugehen, als auch die Gemeinschaft der Gruppe zu fördern. Durch das gemeinsame Vorbereiten und Feiern von Festen, wie z. B. unser Kürbisfest, schaffen wir Atmosphäre und stimmungsvolle Momente. Die tägliche Englisch-Förderung bereichert auch dieses Jahr wieder den Tagesablauf.

Es bereiten sich 10 Kinder mit gezielter Schulvorbereitung auf ihren Schuleintritt vor. Die Kinder durften schon die Theateraufführung „Schmetterling und Pandabär“ erleben und mitgestalten. Ein Wandertag



in die Weinberge war ein beeindruckendes Erlebnis. Wir freuen uns, wenn es in diesem Jahr kunterbunt und mit viel Spaß weitergeht und wir miteinander und gemeinsam lernen und wachsen!

Evelyn Kazelt-Fally und ihr Team

Kindergarten Manhartsbrunn

Das Kindergartenteam begrüßt alle nach der Sommerpause sehr herzlich.

Die „Neulinge“- Maximilian und Julian - haben sich bereits gut in das Gruppengeschehen eingelebt.



Zahlreiche Fördermöglichkeiten im kognitiven, sozialen, motorischen und sprachlichen Bereich werden auch heuer wieder angeboten.

Drei Kinder bereiten sich mit verschiedenen Angeboten gemäß dem Bildungsplan auf einen erfolgreichen Schulstart im Sept. 2021 vor. Jedes Kind besitzt eine eigene Portfoliomappe, in der die Entwicklungsschritte dokumentiert werden.

Der Bewegungsraum bietet Gelegenheit für wichtige Bewegungserfahrungen. Dort wird ein Umfeld für die Kinder geschaffen, in dem sie ihre fein- und grobmotorischen Fertigkeiten sowie Körpergefühl und Körperbewusstsein entwickeln.

Im Garten und der näheren Umgebung entdecken und experimentieren die Kinder und sammeln viele Sinnes- und Bewegungserfahrungen. Die sommerlichen Herbsttage machten es möglich, Zeit im Garten, Bewegung auf dem Sportplatz oder einen Spaziergang zu unternehmen. Unser Ziel ist es auch weiterhin, viel Zeit in der freien Natur zu verbringen.



Das Team des Manhartsbrunner Kindergartens wünscht allen einen wunderschönen Herbst!

Die Kinder der 1. Klasse lernen schon eifrig die ersten Buchstaben, Wörter und Zahlen. Die Buchstabentage mit verschiedenen Stationen machen besonders viel Spaß.



Das neue Schuljahr hat begonnen und strotzt schon jetzt voller neuer Regeln und Vorschriften aufgrund der aktuellen Corona-Situation.



Die zweite Klasse lässt sich die Freude am Lernen deshalb aber noch lange nicht verderben. Wir machen gemeinsam das Beste aus dem Unterricht und halten uns trotzdem an die Vorschriften, wie zum Beispiel beim Singen und Tanzen im Schulgarten.



Endlich wieder gemeinsam in der Klasse, endlich wieder gemeinsam etwas erleben! Die Kinder der Volksschule genießen es sichtlich, wieder mit allen ihren Freunden in die Schule gehen zu dürfen.



Die 3. Klasse nützte das herrliche Spätsommerwetter für eine Wanderung nach Manhartsbrunn. Nach einem ziemlich langen und anstrengenden Marsch genossen alle die Rast in der idyllischen Umgebung der Fischteiche, wo es nicht nur viel Interessantes zu sehen gab, sondern auch noch genügend Platz zum Herumtoben.



Eine herrliche Jause gab es in einem Keller. Lieben Dank an die Manhartsbrunner Klasseneltern. Dank Ihnen durften wir einen herrlichen Vormittag erleben.



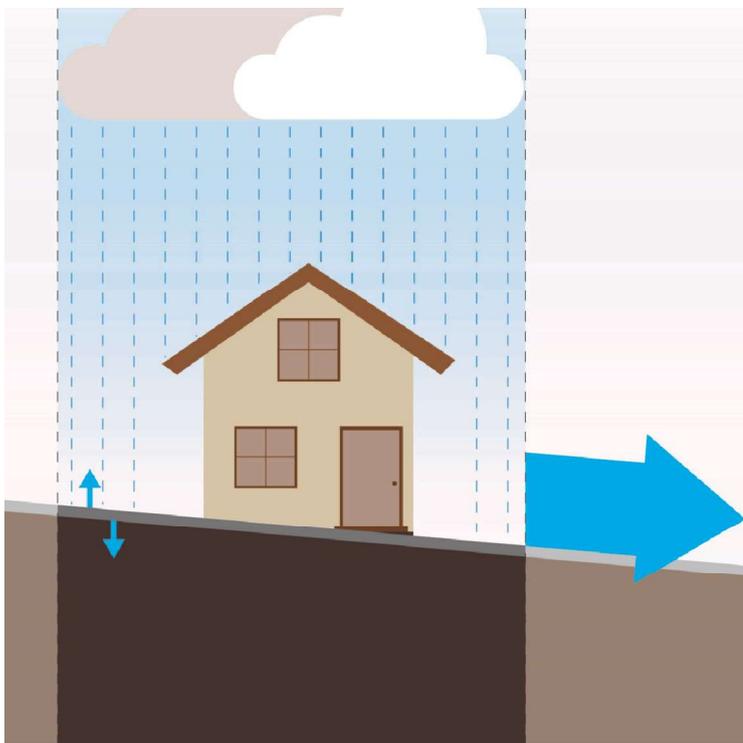
ABLEITUNG VON NIEDERSCHLAGSWÄSSERN AUS SIEDLUNGSGEBIETEN

Die zunehmende Versiegelung von natürlichen Flächen durch laufende Siedlungs- und Betriebsgebieten-erweiterungen und der damit verbundene Bodenverlust werfen immer häufiger auftretende Probleme bei der Ableitung von Niederschlagswässern aus diesen Gebieten auf.

Zusätzlich stellt der erhöhte Wasserbedarf in den Hitzeperioden aufgrund von teilweise knappen Wasservorräten extreme Herausforderungen für die öffentliche Wasserversorgungseinrichtungen dar.

Diese aktuellen Probleme beim Wassermanagement in Siedlungsgebieten erfordern einen neuen nachhaltigen Ansatz bei der Ableitung von Niederschlagswässern aus Siedlungsgebieten zur dauerhaften Sicherung der Wasserressourcen für die Zukunft.

Problemstellung



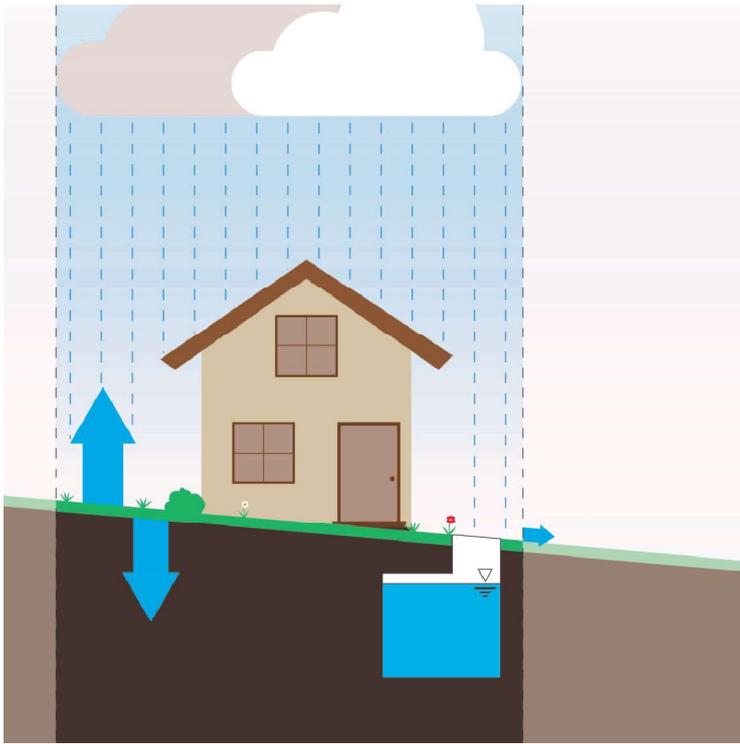
© DI Kraner ZT GmbH, 2019

- Kurzzeitig verstärkter Wasserabfluss bei Niederschlag aus dem Bereich von versiegelten Flächen
- Überflutung von Wasserableitungssystemen (Regenwasserkanäle, Ableitungsgräben) durch hydraulische Überlastungen
- Sehr geringe lokale Verdunstungs- und Versickerungsraten durch beschleunigten Wasserabfluss
- Reduzierte Grundwasserneubildung und damit teilweise einhergehende lokale Absenkung der Grundwasserspiegel
- Erhöhter Wasserbezug aus der öffentlichen Wasserversorgung (Gartenbewässerung, Pool-füllungen) wegen fehlender Wasservorräte auf Eigengrund

In der oben dargestellten Abbildung ist eine Liegenschaft mit weitest gehender Bodenversiegelung dargestellt. Die Niederschlagswässer können aufgrund der durch Asphaltierungen, Pflasterungen und ähnlichen Befestigungen abgeschlossenen Oberflächen kaum mehr in den Untergrund eindringen. Bei extremen Niederschlagsereignissen sind die lokalen Verdunstungsraten auch infolge fehlender Bepflanzungen äußerst gering. Dadurch erhöht sich der Wasserabfluss von diesen Flächen in die öffentlichen Anlagen zur Wasserableitung zum Teil massiv, was immer häufiger zu lokalen Überschwemmungen und damit verbundenen Schäden führt.

Entsprechende Lösungsansätze zur Vorbeugung gegen Defizite beim Wasserhaushalt sind daher dringend notwendig.

Lösungsansatz



© DI Kraner ZT GmbH, 2019

- Erhöhte lokale Verdunstungsraten durch verstärkte Bepflanzungen
- Erhöhung des Versickerungsanteiles durch Reduzierung der befestigten Flächen am Grundstück
- Schaffung von Retentionsvolumen durch die Errichtung von Regenwasserspeichern zur Verhinderung des beschleunigten Wasserabflusses
- Vorrangige Nutzung von gespeichertem Regenwasser zur Gartenbewässerung und zur (Nach-) Füllung von Schwimmbecken oder Schwimmteichen.
- Bedarfsorientierte Gartenbewässerung zur Schonung von Wasserressourcen

In dieser Abbildung ist ein idealisiertes Beispiel für den Optimalfall an Wasserrückhalt dargestellt. Die versiegelten Flächen werden auf ein Mindestmaß reduziert. Es erfolgt eine weitest gehende Bepflanzung der Flächen um das Haus. Jene Flächen, von denen noch ein direkter Abfluss erfolgt (Dachflächen, sonstige befestigte Flächen) werden über den Regenwasserspeicher retendiert. Dieser Speicher dient zur Sammlung von Regenwasser für die Gartenbewässerung. Ein erster Überlauf kann schließlich noch über eine örtliche Versickerungsanlage abgeleitet werden (Grundwasserneubildung). Der zweite (höhere) Überlauf dient als Notüberlauf und kann, wenn vorhanden, in die öffentliche Regenwasserkanalisation abgeleitet werden.

Vorteile durch gezielten Rückhalt von Niederschlagswässern

- Deutliche Reduktion der abgeleiteten Niederschlagswässer durch lokale Verdunstung, Versickerung und Wasserrückhalt und damit Minimierung der Gefahr von Überflutungen.
- Deutliche Reduktion des Wasserbezuges aus der öffentlichen Wasserversorgung durch bedarfsorientierte Gartenbewässerung aus dem Regenwasserspeicher (Kostenreduktion!).
- Verbesserung der Grundwasserneubildung durch lokale Versickerung der Niederschlagswässer
- Kleinklimatische Verbesserung durch Erhöhung der lokalen Verdunstungsraten (Evapotranspiration)
- Hydraulische Entlastung der öffentlichen Entwässerungseinrichtungen und Gewässer und damit verbundene Reduktion der Überflutungsgefahr auch für Unterlieger.

Fotos aus der Großebersdorfer Topothek

Die letzte Seite dieser Ausgabe der Großebersdorfer Gemeindezeitung ist weiteren nostalgischen Fotos aus allen Orten unserer Großgemeinde gewidmet. Wenn Sie noch Fotos aus längst vergangener Zeit finden, bitte der Topothek Großebersdorf zur Verfügung stellen! Danke!



Enzersfelderstraße, Großebersdorf um 1909



Eibesbrunnerstraße, Großebersdorf um 1950



Dorfplatz Putzing um 1900



Bahnhof Eibesbrunn im Jahr 1956



Flugaufnahme von Manhartsbrunn um 1900



Flugaufnahme von Putzing am See